



Kapitel 4

Blitzgeräte

Der integrierte Kamerablitz 110

Externe Blitzgeräte für mehr Flexibilität 116

Canon Speedlites 118

Kompatible Blitzgeräte anderer Hersteller 125

Funktionsumfang der Systemblitzgeräte in der Übersicht 129

4 Blitzgeräte

Der Markt an EOS-kompatiblen Blitzgeräten wächst stetig. Verschaffen Sie sich in diesem Kapitel einen Überblick über den Funktionsumfang unterschiedlicher Blitzgeräte, und erfahren Sie, welcher Blitz sich für welchen Einsatzzweck am besten eignet.



Der integrierte Blitz hellt die Schatten auf dem historischen Metallhobel auf und half zudem, das Bild ohne Stativ verwacklungsfrei auf den Sensor zu bekommen.

53 mm | f5,6 | 1/60s | ISO 100 | integrierter Blitz

4.1 Der integrierte Kamerablitz

Mit dem eingebauten Blitzgerät haben viele EOS-Digitalkameras bereits ein recht leistungsstarkes Zusatzlicht an Bord. Egal, wo Sie sich gerade befinden, der interne Blitz kann schnell ausgeklappt werden und dann zur Aufhellung oder auch als alleinige Lichtquelle zum Einsatz kommen.



Aufgrund der festen Blitzposition direkt über der optischen Achse lässt sich das Motiv damit allerdings nur direkt von vorn anblitzen, was die Anwendungsmöglichkeiten insgesamt etwas einschränkt. Dennoch sind auch mit dem integrierten Blitz harmonische Motivaufhellungen möglich.

Am einfachsten können Sie den integrierten Blitz in den Programmen und einsetzen, denn das Zusatzlicht wird hier automatisch zugeschaltet.

Wenn Sie in einem der Modi P, Tv, Av, M, B oder C fotografieren, müssen Sie selbst entscheiden, ob Sie den integrierten Blitz einsetzen oder nicht. Sie müssen ihn in dem Fall manuell zuschalten. Um dies zu tun, holen Sie die Kamera durch Antippen des Auslösers aus ihrem Ruhezustand und drücken anschließend die Blitzentriegelungstaste . Der Blitz steuert nun zu jeder Aufnahme sein Licht bei.

HINWEIS

Auch in den Modi und kann es vorkommen, dass der Blitz aus dem Gehäuse klappt. Das erzeugte Licht dient in dem Fall aber nur dazu, den Autofokusvorgang vor dem Auslösen zu unterstützen (AF-Hilfslicht).

Funktionsumfang integrierter Blitzgeräte

Wenn Sie einen der Modi P, Tv, Av, M, B oder C gewählt haben und den Menüpunkt BLITZSTEUERUNG Ihrer Kamera öffnen, können Sie bei EINSTELLUNG INT. BLITZ alle relevanten Funktionen des integrierten Blitzgeräts aufrufen. Dazu zählen der Blitzmodus E-TTL II, mit dem die Blitzlichtmenge automatisch dosiert wird, und MAN. BLITZ, bei dem Sie Leistungswerte vorgeben.

Außerdem kann der integrierte Blitz über VERSCHLUSS-SYNC auf den ersten oder zweiten Verschluss synchronisiert werden. Und Sie können die Lichtmenge mit einer Blitzbelichtungskorrektur (BEL. KORREKT.) an die Situation anpassen.

TIPP

Der Blitzmodus MAN. BLITZ ist hilfreich, wenn entfesselte Servo-Blitzgeräte mit dem integrierten Blitzgerät ausgelöst werden sollen.



Aktivierung des integrierten Blitzgeräts über die Blitztaste



Einstellungsmenü des integrierten Blitzgeräts

HINWEIS

Im aktuellen Canon-Sortiment besitzen folgende EOS-Modelle die Drahtlos-Funktion: EOS 750D, 760D, 70D, 7D Mark II.

Manche Kameras bieten zudem die nützliche Möglichkeit, mit der DRAHTLOS FUNKT. getrennt aufgestellte Systemblitzgeräte kabellos via E-TTL II fernzusteuern. Auf diese Weise setzen Sie professionelle Lichtakzente oder verstärken die Gesamtausleuchtung.

Harmonische Aufhellung mit dem internen Blitz

Obwohl der integrierte Blitz nicht sehr variabel ist, verhilft er in vielen Situationen zu besseren Bildergebnissen. Er eignet sich beispielsweise gut dazu, ein im Gegen- oder Seitenlicht abgeschattetes Objekt aufzuhellen und dadurch eine bessere Gesamtbeleuchtung zu erzielen.


In dem Bildbeispiel unten diente der integrierte Blitz dazu, die Schatten auf den Hopfenfrüchten zu verringern. Die sanfte Gegenlichtstimmung wurde dadurch nicht beeinträchtigt.

»

Umgebungslicht und Blitzlicht werden bei Gegenlicht in der Regel gut aufeinander abgestimmt, so dass die Blitzaufhellung sehr natürlich wirkt.

135 mm | f5,6 | 1/160s |
ISO 400 | 135 mm | -1 EV |
integrierter Blitz



Um in dunkler Umgebung eine harmonische Aufhellung zu erzielen, belichten Sie das Bild am besten so, dass der Hintergrund bereits ohne Blitz schon hell genug aussieht. Der Blitz muss den Vordergrund dann nur noch leicht aufhellen, und es entsteht eine ausgewogene Beleuchtung. Geeignete Belichtungsprogramme dafür sind beispielsweise die Modi Nachtporträt , Av oder M.

»

Der Blitz hellt die Figur auf, und der Hintergrund wird durch den hohen ISO-Wert ausreichend hell dargestellt. Dieses Bild entstand im Modus Av.

36 mm | f4,5 | 0,3s | ISO 400 | integrierter Blitz



Nachteile: Reichweite und Blitzposition

Leider ist die Lichtmenge, die der integrierte Blitz auszusenden vermag, bei weitem geringer als die eines leistungsstarken Systemblitzgeräts. Daher ist auch die Reichweite deutlich begrenzt.

Dies macht sich vor allem bei Motiven in dunkler Umgebung bemerkbar. Es kommt einfach nicht genügend Blitzlicht beim Objekt an, so dass die Person oder der Gegenstand zu dunkel aussieht und in die Tiefe des Raums hinein ein deutlicher Lichtabfall zu verzeichnen ist. Achten Sie beim Einsatz des Kamerablitzes in dunkler Umgebung daher auf den Abstand zwischen Motiv und Kamera. Das Fotomotiv sollte nicht mehr als vier Meter von Ihrer Kamera entfernt sein.

»

Für den integrierten Blitz war die Person eindeutig zu weit entfernt. Ein näherer Standpunkt und ein höherer ISO-Wert hätten das Ergebnis verbessern können.

200 mm | f2,8 | 1/60s | ISO 200 | integrierter Blitz



HINWEIS

Wenn Sie Personen aus mehr als 3 Metern Entfernung anblitzen, können rote Augen entstehen. Aktivieren Sie in dem Fall die Funktion R.AUG. EIN/AUS (siehe dazu Abschnitt 3.5, »Rote Augen vermeiden«, ab Seite 72).

Befindet sich das Fotoobjekt nah genug vor der Kamera, lassen sich mit dem integrierten Blitz aber auch in dunkler Umgebung gut beleuchtete Aufnahmen erzielen. Allerdings kann es dann vorkommen, dass die Beleuchtung zu den Rändern hin etwas abfällt. Dem können Sie aber durch digitale Nachbearbeitung entgegenwirken, indem Sie nur die betroffenen Stellen nachträglich etwas aufhellen.



⌞ Mit dem zugeschalteten Blitz ließ sich die Decke aus etwa drei Metern Entfernung ordentlich aufhellen. Die etwas ungleichmäßige Beleuchtung könnte per Bildbearbeitung problemlos noch etwas optimiert werden.

18 mm | f4 | 1/60s | ISO 400 | integrierter Blitz

So kann es vorkommen, dass bei dichtem Abstand zwischen Motiv und Kamera das vom Blitz mit angestrahlte Objektiv im unteren Bildbereich einen Schatten wirft. Wählen Sie bei Standardobjektiven daher am besten eine Distanz von 1 m oder mehr. Wenn Sie im Weitwinkel fotografieren oder längere Teleobjektive einsetzen, nehmen Sie zusätzlich die Streulichtblende ab, denn diese schirmt den Blitzlichtkegel des integrierten Blitzgeräts nach unten hin ab und erzeugt teils deutliche halbkreisförmige Schatten im Bild. An den beiden Aufnahmen mit der Statue sehen Sie den Unterschied mit und ohne die aufgesetzte Streulichtblende.

Übergreifend betrachtet hat das integrierte Blitzgerät seine Stärken eindeutig in der Aufhellung von Motiven bei Tageslicht oder in Kombination mit längeren Belichtungszeiten. Denn solange genügend Umgebungslicht mit in das Bild aufgenommen wird, fallen leichte Objektivabschattungen und der Lichtabfall an den Rändern weniger auf.



⌞ Die Streulichtblende des Weitwinkelobjektivs hat das Blitzlicht nach unten hin abgeschattet.

20 mm | f7,1 | 1/200s | ISO 200 | integrierter Blitz



⌞ Ohne Streulichtblende konnten wir eine gleichmäßige Ausleuchtung erzielen.

20 mm | f7,1 | 1/200s | ISO 200 | integrierter Blitz

REICHWEITE DES INTEGRIERTEN BLITZGERÄTS

Für den besseren Überblick haben wir Ihnen in dieser Tabelle die Reichweite eines internen Blitzgeräts mit der Leitzahl 12 (bei ISO 100) einmal aufgelistet. Wie Sie die Reichweite selbst berechnen können, erfahren Sie in Abschnitt 2.5, »Was die Leitzahl aussagt«, ab Seite 46.

	ISO 100	ISO 200	ISO 400	ISO 800	ISO 1600
f2,8	4,3	6,1	8,6	12,1	17,1
f3,5	3,4	4,8	6,9	9,7	13,7
f5,6	2,1	3,0	4,3	6,1	8,6
f8	1,5	2,1	3,0	4,2	6,0
f11	1,1	1,5	2,2	3,1	4,4

⌞ Reichweite des integrierten Blitzgeräts in Metern

4.2 Externe Blitzgeräte für mehr Flexibilität

Für das kreative Spiel mit Licht und Beleuchtung spielt die Möglichkeit, das Blitzlicht flexibel zu lenken und genau auf den gewünschten Motivbereich strahlen zu lassen, eine nicht unwesentliche Rolle. Systemblitzgeräte bieten dafür die besten Voraussetzungen.

Schwenkbarer Reflektor

Bei den meisten Systemblitzgeräten kann der Blitzkopf sowohl nach oben als auch unten geschwenkt und oft auch zusätzlich noch horizontal gedreht werden. Den schwenkbaren Blitzkopf können Sie sich zunutze machen, um das Blitzlicht in nahezu jede gewünschte Richtung zu lenken. Achten Sie beim Blitzen mit dem Systemblitzgerät daher stets auf die Richtung, in die das Blitzlicht abgegeben wird, und verändern Sie gegebenenfalls die Position des Blitzkopfs. Mehr über die perfekte Aufhellung durch indirektes Blitzen lesen Sie in Abschnitt 7.3, »Indirektes Blitzen«, ab Seite 200.

HINWEIS

Bei den Canon-Speedlite-Geräten muss, aus unserer Sicht etwas unpraktisch, stets die PUSH-Taste ① am Blitzkopf gedrückt werden, um ihn verdrehen zu können. Andere Geräte, etwa von Metz, erlauben das direkte Verstellen.



⌞ Schwenk- und drehbarer Blitzkopf des Canon Speedlite 600EX-RT

Mehr Leistung

Systemblitzgeräte haben den großen Vorteil, dass sie eine höhere Blitzleistung haben als der integrierte Blitz. Sie sind daher gut dazu geeignet, ganze Räume auszuleuchten oder auch Motive aus größerer Distanz aufzuhellen, die der interne Blitz nicht mehr erreichen würde.

Auch in heller Umgebung ist das Plus an Leistung wertvoll, um beispielsweise bei Gegenlicht ein ausreichend starkes Licht zur Schattenaufhellung parat zu haben. Und wenn Sie die Geräte im Studio entfesselt betreiben, vielleicht auch noch mit Softboxen oder Reflexschirmen bestückt, werden Sie die Leistung auch wirklich benötigen, um den Lichtverlust durch die Aufsätze zu kompensieren.

Zoomreflektor für optimale Lichtausbeute

Moderne Systemblitzgeräte besitzen einen sogenannten *Zoomreflektor*. Die Breite des ausgesendeten Lichtkegels, der Leuchtwinkel, kann darüber an die am Objektiv eingestellte Brennweite angepasst werden.

Bei einem Weitwinkelfoto wird das Licht auf diese Weise breiter gestreut, um das größere Bildfeld bis in die Ecken auszuleuchten. In der Teleeinstellung muss der Blitz nicht so breit streuen, dafür aber eine längere Distanz überwinden, weil sich die Motive weiter von der Kamera entfernt befinden. Dies wird ebenfalls über den Zoomreflektor gesteuert. Der Blitz sendet nun einen Lichtkegel aus, der weniger Fläche, aber dafür eine größere Reichweite besitzt.



⌞ Die automatische Einstellung des Zoomreflektors auf die Brennweite bewirkte eine gleichmäßige Beleuchtung.

35 mm | f8 | 1/100s | ISO 400 | Speedlite 600EX-RT, Zoom-Reflektor 35 mm



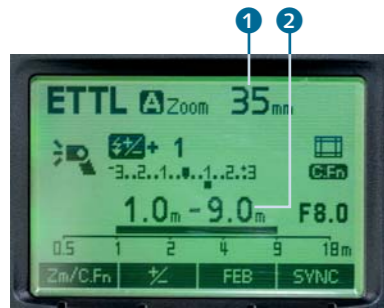
⌞ Den Zoomreflektor stellten wir manuell auf 200 mm ein. Der Lichtkegel ist entsprechend enger und leuchtet das Weitwinkelbild nicht mehr vollständig aus. Für ein Objektiv mit 200 mm Brennweite wäre die Beleuchtung hingegen ideal.

35 mm | f8 | 1/100s | ISO 400 | Speedlite 600EX-RT, Zoom-Reflektor 200 mm

» Eine gute Schattenaufhellung in heller Umgebung ist dank des Zoomreflektors des Systemblitzes auch bei weiter entfernten Motiven erreichbar.

200 mm | f 2,8 | 1/640s | ISO 100 | -1/3 EV | Speedlite 600EX-RT, HSS





⤴
Steht der Zoomreflektor auf 35 mm, beträgt die Reichweite des Speedlite 600EX-RT 9 m bei ISO 400 und f8.

Damit Sie sich nicht um die Leuchtwinkel-Einstellung kümmern müssen, übernimmt der Systemblitz dies automatisch. Beim Speedlite 600EX/EX-RT betragen die verfügbaren Zoomstufen 20, 24, 28, 35, 50, 70, 80, 105, 135 und 200 mm. Allerdings bieten nicht alle Blitzgeräte so viele Rasterstufen.

Im Display können Sie die jeweilige Leuchtwinkel-Einstellung ① ablesen. Beobachten Sie dabei auch einmal die Reichweite ②: Sie erhöht sich mit steigender Zoomstufe.

WEITWINKEL-STREUSCHEIBE

Viele Systemblitzgeräte haben eine ausziehbare Weitwinkel-Streuscheibe an Bord. Diese wird bei extremen Weitwinkelobjektiven benötigt, um das gesamte Bildfeld mit Blitzlicht auszuleuchten. Sie kann aber auch bei dichten Aufnahmeabständen in der Makrofotografie nützlich sein. In den Kapiteln 11, »Blitzpraxis: Natur und Tiere«, ab Seite 313 und 12, »Blitzpraxis: Nah- und Makroaufnahmen«, ab Seite 340 finden Sie ausführlichere Informationen dazu.

4.3 Canon Speedlites

Von kleineren und im Funktionsumfang etwas eingeschränkteren Immer-dabei-Geräten bis hin zu Systemblitzen mit hoher Leistung und umfangreicher Ausstattung können Sie Ihre EOS-Kamera auf vielfältige Art und Weise mit einem externen Canon-Systemblitz aufwerten. In den folgenden Abschnitten finden Sie als Anhaltspunkte die aktuellen Geräte aus jedem Leistungsbereich.

Speedlite 90EX

Das kleinste Speedlite im Canon-Sortiment ist der 90EX. Das Gerät wurde ursprünglich von Canon für die spiegellose Systemkamera EOS M entwickelt. Es kann aber auch auf anderen EOS-Modellen verwendet werden. Der Blitz besitzt eine Leitzahl von 9 bei ISO 100. Das entspricht in etwa der Leistung des integrierten Blitzgeräts der Canon EOS 1200D.

Er verfügt zudem über ein eigenes AF-Hilfslicht, mit dem der Autofokus durch Blitzimpulse in dunkler Umgebung unterstützt werden kann. Leider hat der 90EX aber auch drei entscheidende Nachteile:

- ▶ Der Blitzkopf lässt sich nicht neigen, weshalb indirektes Blitzen ausgeschlossen ist.
- ▶ Die High-Speed-Synchronisation fehlt, so dass das Blitzen in heller Umgebung mit offener Blende erschwert ist.
- ▶ Der Leuchtwinkel ist fest auf Weitwinkelbrennweiten von 24 mm im Vollformat bzw. 15 mm bei APS-C-Sensoren ausgelegt. Für Porträts mit 50 mm Brennweite und mehr ist der 90EX daher nicht gut geeignet.

Vorteilhaft ist dagegen die drahtlose Master-Funktion. Der 90EX ist in der Lage, andere Speedlites aus bis zu 7 m Entfernung kabellos fernzusteuern, ohne selbst Licht zur Aufnahme beizutragen. Drei Blitzgruppen sind steuerbar, entweder mittels E-TTL oder auch manuell.



« Speedlite 90EX frontal und von hinten betrachtet (Bilder: Canon)

Unser Fazit: Das Speedlite 90EX eignet sich in erster Linie als Master-Blitz an Kameras, die keinen integrierten Blitz zum Fernsteuern entfesselter Speedlites besitzen.

Speedlite 270EX II

Äußerst kompakt, aber dennoch leistungsstark präsentiert sich das Speedlite 270EX II. Der zweitkleinste Systemblitz im Canon-Sortiment besitzt genügend Power, um in vielen Situationen sowohl in heller als auch in dunkler Umgebung für eine adäquate Beleuchtung zu sorgen.

Als Leitzahl gibt Canon in der Standardposition des Blitzkopfs den Wert 22 bei ISO 100 an. Der Leuchtwinkel ist in dieser Position auf Brennweiten von 28 mm (Vollformat) oder 18 mm (APS-C) ausgelegt. Wenn Sie den Blitzkopf nach vorn ziehen, verengt sich der Leucht-

HINWEIS

Das Speedlite 90EX besitzt lediglich einen ON/OFF-Schalter. Alle Funktionen müssen daher über das Kameramenü BLITZ-STEUERUNG • FUNKTIONSEINST. EXT. BLITZ verwendet werden.



⤴
Speedlite 270EX II in Standardposition (links) und mit herausgezogenem Blitzkopf (Mitte). Mit nach oben geklapptem Blitzkopf (rechts) ist das indirekte Blitzen über die Decke oder einen Reflektor möglich.

HINWEIS

Auf der Rückseite des 270EX II finden Sie den OFF/SLAVE/ON-Schalter. Weitere Blitzfunktionen werden über das Menü BLITZSTEUERUNG • FUNKTIONSEINST. EXT. BLITZ bzw. STEUERUNG EXTERNES SPEEDLITE geregelt.

winkel auf 50mm (Vollformat) bzw. 32mm (APS-C). Dies wäre eine geeignete Position für Porträtaufnahmen. Die Leitzahl beträgt in diesem Fall dann 27.

Wenn Sie den Blitzkopf nach oben kippen, sind sogar Aufnahmen mit indirektem Blitz über die Decke oder einen über die Kamera gehaltenen Reflektor möglich. Damit können Gegenstände oder Personen in nicht allzu hohen Räumen harmonisch aufgehellt werden.

Ebenfalls zur Verfügung steht die High-Speed-Synchronisation, sprich, Sie können in heller Umgebung mit Belichtungszeiten bis zu



⤴
Dank der Flexibilität des Speedlite 270EX II konnte der paillettenbesetzte Holzelefant gleichmäßig mit indirektem Blitzlicht ausgeleuchtet werden.

100mm | f2,8 | 1/60s | ISO 1 600 | Speedlite 270EX II, Blitzkopf 90° nach oben



⤴
Zum Vergleich: Ungleichmäßige Beleuchtung und unschöne Reflexionen auf der glatten Holzoberfläche durch direktes Blitzen

100mm | f2,8 | 1/60s | ISO 800 | Speedlite 270EX II

1/8000s fotografieren. Besonders praktisch ist zudem der Slave-Modus, mit dem der 270EX II drahtlos vom kamerainternen Blitz, einem Master-Blitz (z. B. Speedlite 90EX) oder dem Transmitter ST-E2 über optische Impulse gesteuert werden kann. Eine Master-Funktion ist hingegen nicht implementiert.

Unser Fazit: In puncto Größe und Gewicht (circa 155 g) macht der 270EX II eine gute Figur und eignet sich vor allem als vielseitiger Reisebegleiter.

Speedlite 320EX

Das immer noch recht kompakte Speedlite 320EX ist zwar recht vielseitig einsetzbar, mit einer Leitzahl von 24 in der Standardposition und 32 mit ausgezogenem Blitzkopf aber nur minimal stärker als der 270EX II. Für Weitwinkelaufnahmen verwenden Sie den Blitzkopf in der Standardposition mit 24mm (Vollformat) bzw. 15mm (APS-C). Den Leuchtwinkel können Sie für Porträts auf Brennweiten von 50mm (Vollformat) bzw. 32mm (APS-C) anpassen, indem Sie den Blitzkopf nach vorn herausziehen. Vorteilhaft ist jedoch, dass sich der Blitzkopf nicht nur um 90° nach oben kippen lässt, sondern auch um 90° im Uhrzeigersinn und um 180° gegen den Uhrzeigersinn drehbar ist. So lässt sich das Licht noch flexibler in verschiedene Richtungen lenken. Überdies besitzt der 320EX einen Slave-Modus, kann also von einem Speedlite mit Master-Funktion oder einem Canon-Transmitter drahtlos über optische Impulse gesteuert werden.

Dank der High-Speed-Synchronisation können Sie mit Belichtungszeiten bis zu 1/8000s fotografieren, was für Sport- und Porträtbilder, die mit geringer Schärfentiefe in heller Umgebung aufgenommen werden sollen, essentiell ist.

Als einziger Blitz im Canon-Sortiment besitzt der 320EX zudem eine LED-Leuchte. Diese kann als AF-Hilfsleuchte bei Livebild-Aufnahmen den Autofokus unterstützen oder bei Videoaufnahmen ein wenig Dauerlicht spenden. Das LED-Licht ist jedoch recht schwach und reicht für eine Videoaufhellung in heller Umgebung oder bei Gegenlicht nicht aus.

Unser Fazit: Aufgrund der guten Lichtleistung und Flexibilität des Blitzes sowie der übersichtlichen Bedienung ist das etwa 360 g leichte Gerät zwar empfehlenswert, zum nur wenig höheren Preis gibt es mit dem Speedlite 430EX III-RT eine bessere Alternative mit noch mehr Flexibilität und Leistung.



⤴
Das Speedlite 320EX besitzt als einziger Canon-Blitz eine LED-Leuchte (Bild: Canon).



⤴
Zum indirekten Blitzen können Sie den mitgelieferten Blitzdiffusor verwenden.

Speedlite 430EX III-RT

Das etwa 295 g leichte Speedlite 430EX III-RT ist zwar etwas größer als das Speedlite 320EX, zählt aber immer noch zu den leichteren Modellen. Die Leitzahl ist bei 50 mm Brennweite mit 33 zwar nicht viel höher als die des 320EX, aber dank des flexibleren Zoomreflektors kann der Leuchtwinkel noch besser an die Objektivbrennweite angepasst werden. Bei 105 mm lassen sich weiter entfernte Objekte aufhellen und die Leitzahl beträgt dann 43. Die Blitzleistung wird insgesamt besser ausgenutzt.

Zudem besitzt der Blitz eine ausziehbare Weitwinkel-Streuscheibe, die auf Weitwinkelperspektiven mit 14 mm ausgelegt ist. Sie kann aber auch bei Makroaufnahmen nützlich sein, um den Bildausschnitt nach unten hin noch gleichmäßiger zu beleuchten. Mit der ausziehbaren Catchlight-Scheibe oder alternativ durch Aufstecken des mitgelieferten Blitzdiffusors können zudem Porträts mit indirektem Blitzlicht noch besser ausgeleuchtet werden.

Der Blitzkopf kann um 90° nach oben, um 150° nach links und um 180° nach rechts verdreht werden. So lässt sich das Licht auch indirekt über die Decke oder Seitenwände leiten.

Die High-Speed-Synchronisation gehört selbstverständlich auch zum Leistungsumfang des Speedlite 430EX III-RT, so dass auch mit Belichtungszeiten bis 1/8000 s fotografiert werden kann.

In Sachen drahtlose Steuerung hat sich im Vergleich zum Vorgängermodell, dem 430EX II, einiges verbessert: Der 430EX III-RT kann jetzt auch als Master verwendet werden und andere 430EX III-RT oder 600EX-RT über die Canon-eigene Funksteuerung (Ⓜ) fernauslösen. Eine Master-Funktion mit optischer Signalübertragung wie beim 600EX-RT ist aber nicht implementiert.

»
Frontalansicht und Rückseite des Speedlite 430EX III-RT mit den übersichtlich angeordneten Bedienelementen (Bilder: Canon)



Zudem eignet sich der 430EX III-RT sehr gut als entfesselter Blitz, denn er kann sowohl über optische Signale ⚡ als auch per Funksystem (Ⓜ) von der Kamera aus fernausgelöst werden. Dafür benötigen Sie einen geeigneten Master-Blitz, etwa den integrierten Blitz als optischen Impulsgeber (Achtung, nicht alle EOS-Kameras sind dafür kompatibel) oder einen weiteren 430EX III-RT bzw. das Speedlite 600EX-RT als Funk-Master, oder Sie verwenden einen Transmitter als Master (ST-E2 optisch oder ST-E3-RT Funk).

Unser Fazit: Das Speedlite 430EX III-RT eignet sich aufgrund der umfangreichen Ausstattung, seiner Master-Funktion und nicht zuletzt dank seiner Robustheit als guter Allroundblitz. Er liefert genügend Leistung, um im Studio als Slave-Blitz zum Einsatz zu kommen. Als günstigere Alternative zum Speedlite 600EX-RT ist er damit absolut empfehlenswert. Ein Farbfilter im Lieferumfang rundet das umfangreiche Funktionspaket ab.

Speedlite 600EX/600EX-RT

Die Speedlites 600EX und 600EX-RT sind ohne Zweifel die vielseitigsten und leistungsstärksten Geräte im Canon-Sortiment. Sie stellen fast alle Funktionen zur Verfügung, die man von einem professionellen Systemblitz erwarten würde: eine hohe Leistung, High-Speed-Synchronisation, Stroboskopblitz, Blitzbelichtungsreihe (FEB), Farbfilter für die Anpassung der Blitzlichtfarbe an künstliche Beleuchtung und vieles mehr.

Beide Geräte können als Slave-Blitz fungieren und drahtlos von einem Master-Blitzgerät oder Transmitter gesteuert oder auch vom integrierten Blitz der Kamera ausgelöst werden, sofern die Kamera dafür ausgelegt ist. Zudem besitzen beide Blitzgeräte eine Master-Funktion, können also entfesselte Geräte von der Kamera aus drahtlos steuern.

Bei dem 600EX läuft die drahtlose Kommunikation zwischen den Geräten über optische Impulse ab, die etwas störanfälliger sind und eine geringere Reichweite von etwa 10–15 m haben.

Der Vorteil des 600EX-RT liegt darin, dass er beides kann, die optische Impulssteuerung



⤴
Der mitgelieferte Farbfilter hilft, das Blitzlicht an Kunstlichtumgebungen anzupassen.

»
Frontalansicht und Rückseite des Speedlite 600EX-RT (Bilder: Canon)





⤴ Mit dem Farbfilter aus dem Lieferumfang können Blitz- und Lampenlicht farblich aufeinander abgestimmt werden.

und die Blitzsteuerung über Funk. Die E-TTL-Funktechnik erhöht die Reichweite auf etwa 25–30 m und ist nicht auf Sichtkontakt zwischen den Geräten angewiesen. Allerdings wird dann auch ein Master-Gerät oder Transmitter mit Funktechnik auf der Kamera benötigt, etwa ein weiteres 600EX-RT-Gerät, ein 430EX III-RT oder der Transmitter ST-E3-RT.

Unser Fazit: Alle, die viel Leistung gepaart mit einer umfangreichen Ausstattung anstreben, sind mit dem 600EX/EX-RT gut bedient. Wenn Sie häufig entfesselt blitzen, empfehlen wir eindeutig die funkgesteuerte Technik des 600EX-RT, weil sie drinnen wie draußen vielseitiger und verlässlich arbeitet.

VORGÄNGERMODELLE

Teilweise sind auch noch Vorgängermodelle auf dem Gebrauchtmärkte zu finden, zum Beispiel die Canon Speedlites 430EX II oder 580EX II. Zu einem günstigeren Preis können Sie so auch noch an moderne und leistungsstarke Geräte kommen.

Makroblitze MR-14EX II und MT-24EX

Bei Makroaufnahmen wird das Objektiv möglichst dicht an das Motiv herangeführt, um eine starke Vergrößerung zu erzielen. Damit das Bildfeld gleichmäßig ausgeleuchtet werden kann, gibt es im Canon-Sortiment zwei Blitzgeräte, die genau für solch enge Aufnahmeabstände konstruiert wurden: den Makro-Ringblitz MR-14EX II und den Zangenblitz MT-24EX.

Der MR-14EX II wird an der Vorderseite des Objektivs befestigt. Er besitzt zwei halbkreisförmige Blitzröhren, die sich gemeinsam oder getrennt voneinander steuern lassen. Der Makro-Ringblitz zielt auf eine möglichst schattenfreie Ausleuchtung ab und eignet sich daher in erster Linie für zweidimensionale, flächige Motive wie Briefmarken, Schmucksteine oder Münzen.

Obwohl keine Diffusoren am MR-14EX II angebracht werden können, wirkt das erzielte Licht erstaunlich weich. Die unbeweglichen Blitzröhren schränken die Kreativität in der Lichtsetzung aber etwas ein. Zum Beispiel lassen sich aufgrund der getrennten Blitzröhren bei Porträtaufnahmen leider keine ringförmigen Augenreflexe mit dem MR-14EX II erzielen.



⤴ Makro-Ringblitz MR-14EX II (Bild: Canon)

Bei dem Zangenblitz MT-24EX sind die Blitzköpfe etwas weiter vom Objektiv entfernt angeordnet. Sie lassen sich zudem um das Objektiv herum drehen, nach innen neigen und um die eigene Achse drehen. Mehr dazu lesen Sie in Abschnitt 12.2, »Blitzgeräte für den Naheinsatz«, ab Seite 345.

TIPP

Ebenfalls empfehlenswert ist der Yongnuo MR14EX, der fast baugleich mit dem älteren Canon MR-14EX ist. Er kann aber nicht als Master fungieren und verfügt auch nicht über die High-Speed-Synchronisation.



⤴ Zangenblitz MT-24EX

4.4 Kompatible Blitzgeräte anderer Hersteller

Der Blitzgerätemarkt hat sich in den vergangenen Jahren enorm weiterentwickelt. So bieten inzwischen nicht mehr nur die großen Kamerahersteller oder alteingesessene Blitzhersteller E-TTL-II-fähige Blitzgeräte an. Eine Auswahl an interessanten und leistungsstarken Blitzgeräten haben wir Ihnen im Folgenden einmal zusammengestellt. Von Leistung und Funktionsumfang her lassen sich die Geräte am ehesten mit dem Canon Speedlite 600EX/EX-RT vergleichen.

Metz mecablitz 64 AF-1 digital

Metz bietet seit vielen Jahren robuste und gut verarbeitete Blitzgeräte für EOS-Kameras an. Der mecablitz 64 AF-1 digital ist derzeit das leistungsstärkste Gerät im Sortiment der Systemblitze. Er bietet fast alle Funktionen, die das Speedlite 600EX/EX-RT auch hat, aber zu einem attraktiveren Preis von ca. 300 Euro. Die Bedienung über das Touch-Display ist zu Beginn etwas gewöhnungsbedürftig. Jedoch lässt er sich auch über die Blitzsteuerung im Kameramenü bedienen.

Die Drahtlossteuerung läuft jedoch nur über optische Signale ab. Der 64 AF-1 kann hierbei entweder als Master- oder als Slave-Blitz eingesetzt werden. Er ist voll kompatibel mit dem optischen Canon-Drahtlossystem, kann also mit anderen Canon Speedlites, etwa dem 600EX/EX-RT oder 430EX III-RT, im Verbund arbeiten, die dann ebenfalls auf das optische Drahtlossystem eingestellt werden müssen.

HINWEIS

Da es bei Blitzgeräten von Fremdherstellern immer wieder zu Steuerproblemen kommen kann, informieren Sie sich am besten beim Hersteller, ob Ihre Kamera und gegebenenfalls vorhandene Blitzgeräte, Transmitter oder Funkblitzauslöser mit dem gewünschten Modell kompatibel sind.



⤴
Touch-Display des mecablitz 64 AF-1 digital (Bild: Metz)

TIPP

Über den USB-Anschluss des mecablitz 64 AF-1 digital können Firmware-Updates installiert werden, was unserer Erfahrung nach auch sehr gut funktioniert.

Sehr praktisch ist auch, dass der mecablitz im Servo-Modus prinzipiell von jeder Kamera mit integriertem Blitz fernausgelöst werden kann. Das bedeutet, dass Sie mit EOS-Modellen, deren eingebauter Blitz keine Drahtlosfunktion besitzt, entfesselt blitzen können (z. B. EOS 1200D). Allerdings müssen Sie die Blitzlichtmenge dann manuell am 64 AF-1 einstellen.

Interessant ist zudem der unter dem Blitzkopf eingebaute Zweitreflektor ①. Damit können Sie beim indirekten Blitzen etwas Licht frontal in Richtung Motiv senden, um etwa bei Porträts Lichtreflexionen in die Augen zu bringen. Das Model sollte allerdings nicht zu dicht vor der Wand stehen, sonst entstehen unschöne Schlagschatten.

Unser Fazit: Generell können wir die Blitze der Metz- mecablitz-Reihe, beispielsweise auch das Modell 52 AF-1, das aber keine Master-Funktion hat, als zuverlässige Blitzgeräte sehr empfehlen – vor allem dann, wenn Sie sich kein Canon-Funksystem aufbauen wollen.

»
Der mecablitz 64 AF-1 digital besitzt einen Zweitreflektor ① (Bild: Metz).



Sigma EF-610 DG SUPER

Sehr viel Leistung zu einem günstigen Preis wird Ihnen mit dem Sigma EF-610 DG SUPER geboten. Dieser Blitz bietet alle wichtigen Blitzfunktionen wie die High-Speed-Synchronisation, Stroboskopblitzen und die drahtlose Blitzsteuerung. Bei Letzterer gibt es drei Möglichkeiten:

- ▶ Der DG-SUPER-Blitz triggert als Master einen zweiten DG-SUPER-Blitz mit E-TTL- oder manueller Steuerung.
- ▶ Der DG-SUPER-Blitz wird durch eine anderen Systemblitz ausgelöst, etwa ein Canon Speedlite auf der Kamera. E-TTL steht nicht zur Verfügung.
- ▶ Der DG-SUPER-Blitz wird durch den integrierten Kamerablitz ausgelöst. Auch hier ist keine E-TTL-Steuerung möglich.

Bei der zweiten und dritten Möglichkeit müssen Sie die Blitzlichtmenge am Sigma-Gerät manuell einstellen. Wenn der Blitz auf der



⤴
Sigma EF-610 DG SUPER (Bild: Sigma)

Kamera oder das integrierte Blitzgerät kein Licht zur Aufnahme beitragen soll, stellen Sie den Blitzmodus MAN. BLITZ (M) ein und setzen die Blitzleistung auf den niedrigsten Wert, etwa 1/128. Dann wird auch kein E-TTL-Messblitz mehr ausgesendet, was die Auslösung des entfesselten Sigma-Blitzes ebenfalls stören kann.

Unser Fazit: Als günstige Alternative mit viel Leistung hat der circa 330g schwere Blitz EF-610 DG SUPER einiges zu bieten. Allerdings ist man beim entfesselten Blitzen entweder auf das Sigma-eigene optische Steuersystem beschränkt oder kann den EF-610 DG SUPER nur als manuellen Slave-Blitz verwenden.

Yongnuo Speedlite YN600EX-RT

Wenn Sie einen Blitz suchen, der im Prinzip die gleichen Eigenschaften aufweist wie das Canon Speedlite 600EX-RT, dann drängt sich einem das Speedlite YN600EX-RT von Yongnuo geradezu auf. Es stellt quasi den günstigeren Zwilling des Originals dar.

Die Tasten- und Display-Anzeigen sind nahezu identisch, und auch die Funktionsausstattung ist fast gleich. Die Menüeinstellungen können am Blitz oder im Kameramenü vorgenommen werden. Die Drahtlossteuerung kann über optische Signale oder Funk erfolgen.

An der Verarbeitung sind die Unterschiede zum Originalgerät dann aber doch zu bemerken. So dreht sich die SEL/SET-Taste mit, wenn am Wahlrad gedreht wird. Die Gummiabdeckungen dichten die Anschlussbuchsen nicht wirklich fest ab, der Akkudeckel kann sich abheben, und der Blitz rastet auch nicht ganz so fest im Blitzschuh der Kamera ein.



«
Yongnuo YN600EX-RT, Vorderansicht und Rückseite mit beleuchtetem Display

TIPP

Wenn Sie die Funktechnik nicht benötigen, wäre das YN565EX II eine gute Alternative. Es besitzt eine vergleichbare Funkfunktionalität wie das ältere Canon Speedlite 580EX II, kann also als Master- und Slave-Blitz mit rein optischer Drahtlossteuerung eingesetzt werden.



⤴
Das Canon Speedlite 600EX-RT lieferte ausreichend Licht, um theoretisch mit 1/250s bei ISO 100 mit Blende f64,4 fotografieren zu können.



⤴
Unter den gleichen Bedingungen erzeugte das Yongnuo Speedlite YN600EX-RT nur Licht für Blende f45,4.

HINWEIS

Im Unterschied zum Canon 600EX-RT besitzt das YN600EX-RT keine Anschlussmöglichkeit für das Auslösekabel SR-N3. Stattdessen ist eine USB-Buchse für Firmware-Updates eingebaut. Auch fehlen der externe Messsensor und der Sensor für Farbfilterfolien. Ein Filterhalter wird ebenfalls nicht mitgeliefert. Im Gegensatz zu den Canon-Blitzgeräten kann der YN600EX-RT aber zusätzlich auch Blitzgeräte von Nikon entfesselt auslösen.

Enttäuschend fanden wir zudem, dass die von uns getesteten YN600EX-RT-Geräte nicht die versprochene Blitzleistung erzeugten. Die Leitzahl soll laut Yongnuo identisch mit der des Canon 600EX-RT sein (60 bei ISO 100 und Leuchtwinkel 200 mm). Tatsächlich ergaben unsere Tests, dass die Geräte etwa eine Blende weniger Licht erzeugten als das Canon-Original. Hierbei maßen wir mit einem externen Blitzbelichtungsmesser die Lichtmenge unabhängig von der Kamera. Die Blitzgeräte stellten wir manuell auf volle Leistung (1/1) und zündeten sie dann per Prüfblitztaste.

Das schwächere Licht aus dem YN600EX-RT macht sich in der Praxis insbesondere bemerkbar, wenn in dunkler Umgebung indirekt über die Decke geblitzt oder der Blitz im Studio mit Softboxen oder Reflexschirmen betrieben wird. Ob das für alle YN600EX-RT-Geräte zutrifft, können wir natürlich nicht sagen.

Unser Fazit: Das YN600EX-RT eignet sich als günstigeres Pendant mit funkgesteuerter E-TTL-II-Drahtlostechnik eigentlich gut. Aufgrund der Unsicherheit in der Leistungsstärke würden wir den Blitz jedoch eher als Zweitblitz empfehlen.

Nissin Di 866 Mark II

Das Nissin Di 866 Mark II ist am ehesten mit dem Canon Speedlite 600EX vergleichbar. Es besitzt insgesamt eine sehr gute Verarbeitung und eine vergleichbare Funktionsausstattung, die auch die optische E-TTL-II-Drahtlossteuerung umfasst.

Der Blitz kann somit als Master eingesetzt werden und andere mit dem Canon-Blitzsystem kompatible Blitzgeräte via TTL-Messung fernsteuern. Zudem kann er als Slave-Gerät fungieren und von einem an der Kamera angebrachten Master-Blitz (z. B. Canon Speedlite 580EX II) oder Transmitter (z. B. Canon ST-E2) oder auch vom integrierten Blitz aus ferngesteuert werden, wenn dieser masterfähig ist.

Das Di 866 Mark II kann zusätzlich als Servo-Blitz nur auf das Lichtsignal eines anderen Blitzgeräts reagieren, bei Nissin bezeichnet als *universelle Servoblitzfunktion*. Die Blitzlichtmenge muss dann manuell am Blitzgerät eingestellt werden. Dies erfolgt über ein Touch-Display, das praktischer-



⏏
Vorderansicht des Di 866 Mark II mit Zweitreflektor und Rückansicht mit Touch-Display (Bilder: Nissin)

weise drehbar ist. Es ist daher auch beim Blitzen im Hochformat angenehm zu bedienen.

Ein Zweitreflektor ist ebenfalls verbaut, so dass Sie beim indirekten Blitzen je nach Wunsch auch etwas frontales Licht erhalten. Das Di 866 Mark II ist zudem in acht Stufen von voller Leistung (Leitzahl 12 bei ISO 100) bis auf 1/128 Leistung regulierbar. Zudem können Sie über den implementierten USB-Anschluss neue Firmware aufspielen, um den Blitz für neue Kameras auf den neuesten Stand zu bringen.

Unser Fazit: Wenn Sie nicht auf die Canon-eigene Funkfernsteuerung fürs Drahtlosblitzen setzen, bietet das Nissin Di 866 Mark II ein äußerst attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Er ist als alleiniger Blitz oder leistungsstarker Slave-Blitz im optischen Drahtlosbetrieb auf jeden Fall empfehlenswert.

ÄLTERE BLITZGERÄTE AN DIGITALEN CANON-KAMERAS

Nicht alle alten Blitzgeräte, die Sie mit Ihrer analogen Spiegelreflexkamera verwendet haben, sind in Kombination mit der digitalen Canon EOS bedenkenlos nutzbar. Die Zünd- oder Triggerspannung sollte 6 Volt oder weniger betragen. Es gibt Listen im Internet (z. B. www.botzilla.com/photo/strobeVolts.html) die eine Vielzahl an Blitzgeräten mit ihrer jeweiligen Triggerspannung aufzählen. Alternativ können Sie die Information auch beim Hersteller erfragen.

Es gibt aber die Möglichkeit, einen Blitzadapter mit Überspannungsschutz zu verwenden. Zur Drucklegung dieses Buchs haben wir jedoch nur zwei geeignete Adapter gefunden, Wein Safe-Sync Hot

Shoe to Hot Shoe High Voltage Sync Regulator und SMDV Hot Shoe Safe Sync Adapter SM-512. In Europa werden beide aber leider nicht vertrieben. Alternativ könnten Sie den Blitz mit einem Funkblitzempfänger koppeln und an der Kamera einen Funkblitzauslöser anbringen und den Blitz dann entfesselt auslösen (z. B. Yongnuo RF 603).

Da es inzwischen aber viele günstige E-TTL-II-fähige Blitzgeräte von Fremdherstellern gibt, stellt sich jedoch die Frage, wie sinnvoll das etwas umständliche Adaptieren alter Blitzgeräte wirklich ist – zumal die Geräte in der Regel nur manuell betrieben werden können.

4.5 Funktionsumfang der Systemblitzgeräte in der Übersicht

Bei dem großen Angebot an Blitzgeräten ist es nicht immer leicht, das Modell zu finden, das für die eigenen Einsatzzwecke am besten geeignet ist. Daher haben wir Ihnen in der Tabelle noch einmal alle wichtigen Funktionen der beschriebenen Blitzgeräte als Übersicht zusammengestellt.



⏏
Safe-Sync Hot Shoe to Hot Shoe High Voltage Sync Regulator (Bild: Wein)

Hersteller/Modell	Leitzahl (ISO 100)	Blitzkopf variabel	Leuchtwinkel (mm)	Weitwinkel-Streuscheibe	2. Verschluss-Sync.	High-Speed-Sync.	Stroboskopblitz	FEB	Man. Blitz	Master	Slave	Servo	C.Fn/P.Fn	Einstelllicht	Besonderes	Fernauslösung	Gewicht ohne Akkus	Preis (EUR)
Canon Speedlite 90EX	9 (24 mm)	nein	nein	nein	ja	nein	nein	nein	1/1–1/64	optisch	nein	nein	1/–	nein		nein	50g	ca. 100
Canon Speedlite 270EX	27 (50 mm*)	90°↑	28 u. 50	nein	ja	ja	nein	nein	1/1–1/64	nein	optisch	nein	4/–	nein		wie RC-6	155g	ca. 150
Canon Speedlite 320EX	32 (50 mm)	90°↑ 180°⇐ 90°⇒	24 u. 50	nein	ja	ja	nein	nein	1/1–1/64	nein	optisch	nein	4/–	ja	LED-Leuchte	wie RC-6	275g	ca. 200
Canon Speedlite 430EX III-RT	33 (50 mm)	90°↑ 180°⇐ 150°⇒	24–105	ja (14 mm)	ja	ja	nein	nein	1/1–1/128	Funk	optisch/Funk	nein	10/8	ja	Catchlight-Scheibe, Blitzdiffusor	Funk	295g	ca. 250
Canon Speedlite 600EX	42 (50 mm)	90°↑ 7°↓ 180°⇐	20–200	ja (14 mm)	ja	ja	ja	ja	1/1–1/128	optisch	optisch	nein	18/7	ja	Farbfilter, Catchlight-Scheibe	nein	425g	ca. 425
Canon Speedlite 600EX-RT	42 (50 mm)	90°↑ 7°↓ 180°⇐	20–200	ja (14 mm)	ja	ja	ja	ja	1/1–1/128	optisch/Funk	optisch/Funk	nein	18/7	ja	Farbfilter, Catchlight-Scheibe	Funk	425g	ca. 560
Canon Macro Ring Lite MR-14EX II	10,5 (einseitig) 14 (beidseitig)	zwei starre Blitzröhren	nein	nein	ja	ja	nein	ja	1/1–1/128	optisch	nein	nein	12/3	ja		nein	455g	ca. 520
Canon Macro Twin Lite MT-24EX	26 (einseitig) 24 (beidseitig)	45°↑ 60° nach innen 30° nach außen	nein	nein	ja	ja	nein	ja	1/1–1/64	optisch	nein	nein	9/–	ja		nein	585g	ca. 860
Metz mecablitz 64 AF-1 digital	43 (50 mm)	90°↑ 9°↓ 180°⇐ 120°⇒	24–200	ja (12 mm)	ja	ja	ja	ja	1/1–1/256	optisch	optisch	ja	andere Menüstruktur	ja	Zweitreflektor	nein	422g	ca. 330
Sigma EF-610 DG SUPER	46 (50 mm)	90°↑ 7°↓ 180°⇐ 90°⇒	24–105	ja (17 mm)	ja	ja	ja	ja	1/1–1/128	optisch**	optisch	ja	andere Menüstruktur	ja	Catchlight-Scheibe	nein	330g	ca. 200
Yongnuo Speedlite YN600EX-RT	42 (50 mm)	90°↑ 7°↓ 180°⇐	20–200	ja (14 mm)	ja	ja	ja	ja	1/1–1/128	optisch/Funk	optisch/Funk	nein	14/–	ja	Catchlight-Scheibe	nein	430g	ca. 200
Nissin Di 866 Mark II	46 (50 mm)	90°↑ 90°⇐ 180°⇒	24–105	ja (18 mm)	ja	ja	ja	ja	1/1–1/128	optisch	optisch	ja	9/–	ja	Zweitreflektor, Catchlight-Scheibe	nein	370g	ca. 200

⏪
Systemblitzgeräte für EOS-Kameras mit E-TTL-II-Steuerung in der Übersicht

* Um die Blitzleistung besser vergleichen zu können, haben wir die Leitzahlen nicht für den jeweils maximalen Leuchtwinkel angegeben, sondern auf 50 mm normiert.

** Sigma-eigenes Drahtlossystem